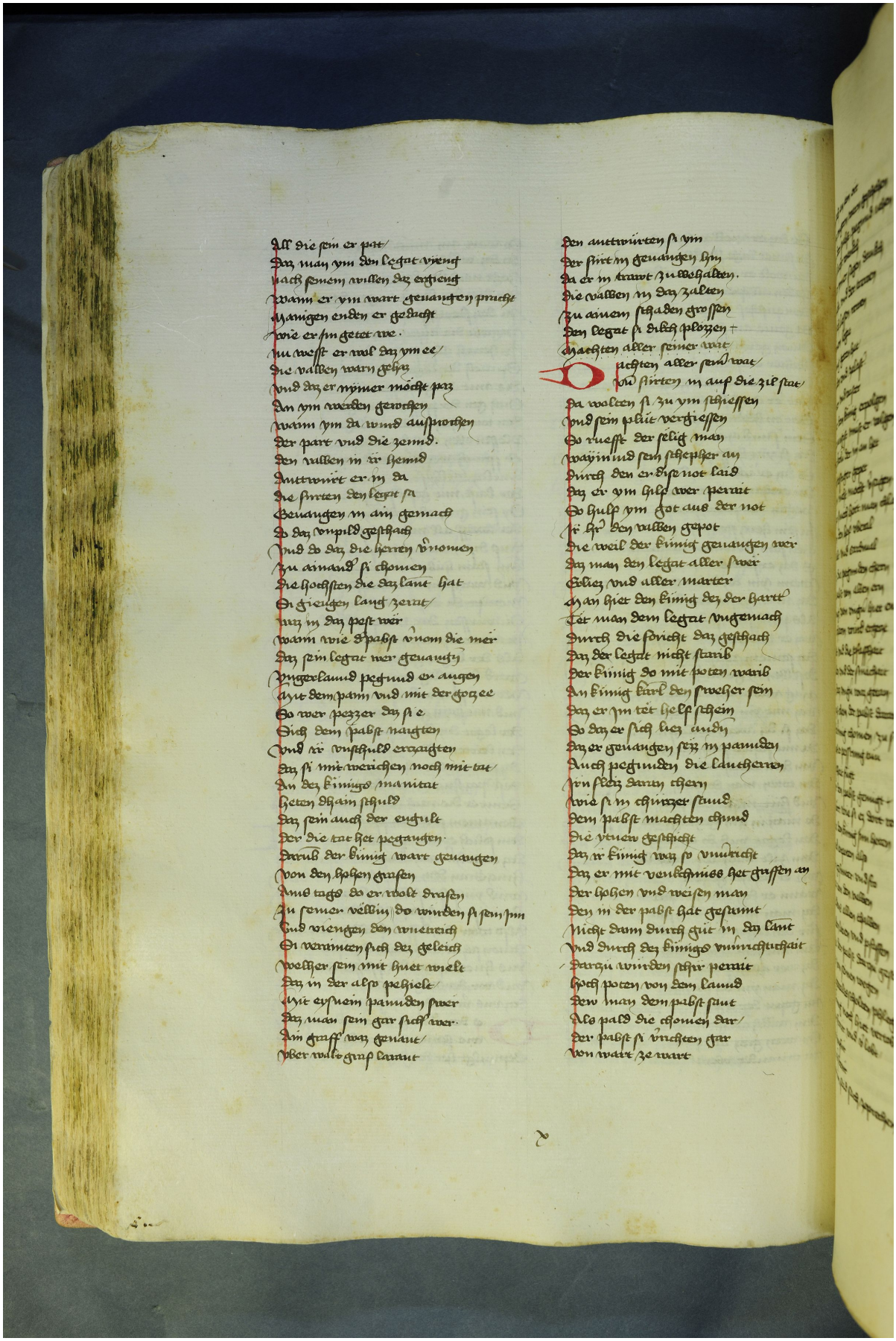
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Als die sein er pat
Daz man vm den legat vrieng
Nach seinem willen daz erfieng
Wann er vm wart gefangen prucht
Manigen enden er gedacht
Wie er sin getet we.
Nu wesst er wol daz vm ce
Die vallen warn gehiz
Vnd daz er nimer möcht paz
An vm werden gewichen
Wann vm da wind auspronnen
Der part vnd die zermd.
Den vallen in ir hemd
Antwurt er in da
Die sirten den legat si
Gefangen in ain gemach
Da daz vmpild gestach
Vnd do daz die herren vernomen
Zu ainand si chomen
Die hochsten die daz lant hat
Di giengen lant zerat
Wiz in daz past wär
Wann wie der pabst vnom die mer
Daz sein legat wer gefangen
Vngerlaund pegund er angen
Mit dem pann vnd mit der gotzce
Do wer pezzer daz si e
Sich dem pabst naigten
Vnd ir vnschuld erzaigten
Daz si mit werichen noch mit tat
An des künigs manitat
Heten dhain schuld
Daz sein auch der entschult
Der die tat het pegangen.
Darub der künig wart gefangen
Von den holzen grusen
Vnd tagte do er wolt drasen
Zu seiner vellin do vunden si sein sun
Vnd vriengen den wuetrich
Di vertunten sich des geleich
Welcher sein mit huet wolt
Daz in der alpe pehiele
Wie erzuein pannden swer
Daz man sein gar sich wer.
Am graff waz genant
Ober walc grap lannt
Den antwurten si vm
Der sirt in gefangen hin
Da er in traut zu behalten.
Die vallen in daz zalten
Zu ainem schaden grossen
Den legat si dikch plozzen +
Achsten aller seiner wat
Rechten aller sein wat
Vnd sirten in auf die zil stat
Da wolten si zu vm schiessen
Vnd sein plüt verfliessen
Do ruesst der selig man
Vnd sein schepfer an
Durch den er dise not laid
Daz er vm helf wer peruit
Do half vm got aus der not
Sie hie den vallen gepot
Die weil der künig gefangen wer
Daz man den legat aller swer
Geliez vnd aller marter
Man hiet den künig daz der hart
Tet man dem legat vngemach
Durch die sprichet daz gestach
Daz der legat nicht starb
Der künig do mit poten warb
An künig karl den swecher sein
Daz er im tet helf schein
Do daz er sich liez ainen
Daz er gefangen sez in pannden
Durch pegirden die leutherin
Irn sleiz darzu tchern
Wie si in chunzer stund
Dem pabst machten chund
Die vrien gestiftet
Daz ir künig waz so vnuriht
Daz er mit vertchnuss het grussen an
Der holzen vnd weisen man
Den in der pabst hat gesamt
Nicht dann durch güt in daz lant
Vnd durch des künigs vnmechtikait
Darzu wunden schir peruit
Sprach poten von den laund
Dew man den pabst sunt
Als pald die chomen dar
Der pabst si vnchsten gar
Von wart ze wart